

## **Evangelium nach Johannes 1,1-18**

**Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.**

**Im Anfang war es bei Gott.**

**Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.**

**In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.**

**Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes.**

**Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen.**

**Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.**

**Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.**

**Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht.**

**Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.**

**Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben,**

**die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.**

**Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.**

**Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war.**

**Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade.**

**Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus.**

**Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.**